

# Homöopathie in der ärztlichen Praxis

## Was Sie wissen sollten

*Das Interesse in der Bevölkerung für eine homöopathische Behandlung wächst, parallel dazu ist auch die Anzahl an behandelnden Ärzten in den letzten Jahren gestiegen. Rund 7000 Ärzte wenden heute in Deutschland die Homöopathie täglich zum Wohle ihrer Patienten an. Viele gesetzliche Krankenkassen haben den Trend ebenfalls erkannt.*



**Cornelia Bajic** ist Vorsitzende des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte (DZVhÄ). Sie arbeitet als homöopathische Ärztin, Allgemeinmedizinerin und Psychotherapeutin in Remscheid.

In einer konventionellen Arztpraxis dauert der Arzt-Patienten-Kontakt im Durchschnitt etwa sieben Minuten. Ganz anders geht es bei homöopathischen Ärzten zu. Die Ärztin Cornelia Bajic erklärt den Unterschied: „Der homöopathische Arzt nimmt sich bei der ersten Untersuchung eines Patienten (Erstanamnese) mindestens eine Stunde Zeit, um zunächst die Gesamtheit seiner Beschwerden zu erfassen. Körperliche wie psychische. Teuer ist eine homöopathische Behandlung für Patienten nicht: Über zwei Drittel der gesetzlichen Krankenkassen erstatten heute komplett die Behandlungskosten für die homöopathische Behandlung bei einem entsprechend ausgebildeten Arzt – ohne jede Zuzahlung.“

Wer eine homöopathische Behandlung für sich in Erwägung zieht, findet mittlerweile im Internet viele Informationen. Cornelia Bajic empfiehlt: „Eine gute Adresse für einen Einstieg in die ärztliche Homöopathie ist die Website [www.homoeopathie-online.info](http://www.homoeopathie-online.info). Der DZVhÄ präsentiert auf dieser Publikumswebsite sämtliche Informationen, die im Kontext einer homöopathischen Behandlung relevant sind. Was sind die grundlegenden Prinzipien der Homöopathie? Wie läuft eine Behandlung beim homöopathischen Arzt ab? Und was sind die Möglichkeiten und Grenzen der Heilmethode?“

Auf „Homöopathie Online“ können Interessierte auch den richtigen Arzt finden. Es reicht, die ersten Ziffern der eigenen Postleitzahl in die Eingabemaske einzutragen, und schon wird eine Liste homöopathischer Ärzte in dieser Region angezeigt. Mit entsprechenden Filtern kann nach Privatärzten oder Kassenärzten, aber auch nach einzelnen Fachrichtungen gesucht werden. Die Website liefert ebenfalls eine Übersicht, welche Krankenkassen die Kosten erstatten.

Wie in allen Bereichen der Medizin ist die Qualität einer ärztlichen Behandlung direkt von der Qualifikation des Arztes abhängig. Die Ärztin Bajic gibt folgende Orientierungshilfe: „Grundsätzlich kann gesagt werden, dass Ärzte mit einem Homöopathie-Diplom des DZVhÄ eine sehr umfassende Weiterbildung zum homöopathischen Arzt absolviert haben. Mindestens 300 Weiterbildungsstunden sind dafür nötig. Das sind deutlich höhere Anforderungen als die Ärztekammern für die Verleihung einer Zusatzbezeichnung Homöopathie anlegen. Darüber hinaus verpflichtet das Homöopathie-Diplom des DZVhÄ die Ärzte, die es führen, zu regelmäßigen Fortbildungen, während die Zusatzbezeichnung Homöopathie einmalig vergeben wird. Patienten sollten sich nicht scheuen, ihren homöopathischen Arzt nach seiner Qualifikation zu fragen.“